Mechatroniker (m/w/d) für Kältetechnik - ein echter Ausbildungs-Geheimtipp

Jugendliche und junge Erwachsene, die nach einem besonderen Beruf suchen, sollten sich über die Ausbildung zum "Mechatroniker für Kältetechnik" informieren. Dieses Handwerk zählt zu den wenigen, die noch ein echter Geheimtipp sind. Noch, denn bislang ist dieser Beruf nur in Fachkreisen bekannt - allerdings mit spürbar steigender Nachfrage bei Schulabgängern jeder Schulart. Wer jetzt handelt un die notwendigen Qualifikationen mitbringt, wird für das kommende Ausbildungsjahr sicher noch einen Betrieb finden - und einen außergewöhnlichen Beruf dazu.

Ein sicherer Arbeitgeber

Das modern geführte Familienunternehmen Karl Prestle Sanitär-Heizung-Flaschnerei GmbH & Co. KG bildet angehende Mechatroniker (m/w/d) für Kältetechnik aus. Und wie es nur in einem inhabergeführten Handwerksbetrieb möglich ist, werden hier berufsbegeisterte Jugendliche in einem familiären Umfeld gefördert, dabei sorgsam auf das vor ihnen liegende Arbeitsleben vorbereitet. Ein kleines Team von spezialisierten Arbeitskollegen gewährleistet die professionelle Betreuung jedes Auszubildenden, bis hin zu einer individuellen Ausbildung und optimalen Vorbereitung auf einen erfolgreichen Abschluss. Besonders wichtig ist den Ausbildern im PRESTLE-Haus außerdem die Entwicklung sozialer Kompetenzen im Mitarbeiterkreis, aber ebenso durch den direkten Kontakt mit Kunden. Außerdem bestehen beste Voraussetzungen für ein langfristig sicheres Arbeitsumfeld. In schwankenden Konjunkturphasen der Wirtschaft bietet das kaum ein anderer Arbeitszweig in vergleichbarer Weise, wie das deutsche Handwerk.

Es geht nicht ohne Kältetechnik

Auf ihrem Weg erleben Auszubildende abwechslungsreiche dreieinhalb Lehrjahre in der Werkstatt genauso wie im Außendienst oder in der Schule. Am Ende winkt mit bestandener Abschlussprüfung der Gesellenbrief für den hochqualifizierten Handwerksberuf "Mechatroniker (m/w/d) für Kältetechnik. Dessen Wissen und handwerklich Fähigkeiten sind immer dann gefragt, wenn gekühlt und klimatisiert werden muss. Das ist zum Beispiel in industriellen und landwirtschaftlichen Betrieben, in Supermärkten oder in Ladengeschäften der Fall, wo Lebensmittel frisch verarbeitet, gelagert und verkauft werden. Darüber hinaus kann praktisch jedes große Industrieunternehmen viele Produktionsprozesse seiner Güter nur mit dem Einsatz von Kältemaschinen sicherstellen. Auch der professionelle Wintersport oder die Freizeitindustrie brauchen Kälteanlagen, wenn Skipisten beschneit, Eisbahnen gefroren oder Schwimmbäder klimatisiert und entfeuchtet werden müssen. Und kein digitales Endgerät funktioniert ohne die Klimatisierung der dafür notwendigen Rechenzentren. Sogar das zukunftssichere Klimatisieren und Beheizen von Gebäuden mit Wärmepumpen fällt in das breit gefächerte Arbeitsgebiet eines Kälte-Klima-Fachbetriebes. Denn wer sein Haus oder Firmengebäude zukünftig nicht mehr mit fossiler Energie wie Gas und Öl, sondern einer umweltfreundlichen Lösung beheizen möchte, der lässt sich eine moderne, elektrisch betriebene Wärmepumpe einbauen. Diese kann oft sogar kühlen und funktioniert im Grunde wie eine Kälteanlage, warum viele dieser Heizungsanlagen ebenfalls durch "Mechatroniker (m/w/d) für Kältetechnik" in Betrieb genommen werden.

Gefragte Spezialisten

Die Arbeiten an Kälte-, Klimaanlagen und Wärmepumpen sind also sehr vielfältig, bedürfen aber einer gründlichen Ausbildung. Da diese Systeme mit speziellen Kältemitteln betrieben werden, muss ein Installateur über diese Stoffe und deren richtigen Verwendung in einer Kälteanlage ganz genau bescheid wissen. Darum sind ausgebildete Mechatroniker für Kältetechnik sehr gefragte Spezialisten mit einem breiten Fachwissen. Und wer Interesse für Informationstechnologien, Software, oder digitale Endgeräte mitbringt, ist in diesem Beruf ebenfalls genau richtig. Denn viele Kälteanlagen werden heute per Fernwartung überwacht und sogar bedient. Darum gehören Elektronik und Steuerungstechnik heute ebenfalls zum Handwerkszeug eines Mechatronikers für Kältetechnik - was die Berufsbezeichnung auch treffend ausdrückt.

Alles notwendige Wissen lernen Auszubildende aufbauend auf den vorhandenen Schulkenntnissen von der Pike auf in ihren Betrieben, in ihrer Berufsschule und während mehrerer überbetrieblicher Lehrunterweisungen an spezialisierten Bildungseinrichtungen wie der Bundesfachschule-Kälte-Klima-Technik. Dafür stehen eine moderne Infrastruktur und die benötigten technischen Möglichkeiten bereit. Wer also gerade auf der Suche nach einer besonderen Berufsausbildung ist, technisches Interesse und viel Neugier mitbringt, der ist eingeladen seine Bewerbung mit dem Bewerbungs-Button direkt an uns zu richten.

Jetzt online bewerben!